

Strategische Nachhaltigkeits-Berichterstattung.

Agrarhandelstag 2023



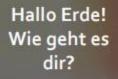
Ich darf mich kurz vorstellen.



Torsten Spill

- Selbständiger Unternehmensberater / zertifizierter Nachhaltigkeitsmanager und -auditor
- 30 Jahre Erfahrung als Führungskraft, davon 14 Jahre als CEO/Geschäftsführer in mittelständischen Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Spezialgebiete:
 - Implementierung von Nachhaltigkeitsmanagement-Systemen in Unternehmen
 - Begleitung der Strategieentwicklung von Wachstumsund Start-up-Prozessen
- Angebot:
 - Auditierungen von Nachhaltigkeitsstandards
 - Coaching von Personen und Teams
 - Externer Nachhaltigkeitsmanager für KMU
 - Seminare und Vorträge





Ach, weißt du, ich leide an Homo sapiens!

> Da mach Dir mal keine Sorgen, das geht vorüber!

Ganzheitliches Nachhaltigkeits-Management einführen.

Torsten Spill Consulting & Coaching

Warum lohnt es sich gerade jetzt?

- <u>Nachweislich</u> nachhaltige Wirtschaftsweise ist (noch) ein Alleinstellungsmerkmal für Familienunternehmen in vielen Branchen
- Das Ziel möglichst wenig Schaden durch die Geschäftstätigkeit an der Umwelt, der Wirtschaftlichkeit und an Menschen zu verursachen systematisch erreichen
- Auf Nachhaltigkeitsforderungen von Kunden und Gesellschaft frühzeitig vorbereitet sein
- Die neuen gesetzlichen Anforderungen berücksichtigen und erfüllen (z.B. EU-Taxonomie, -CSRD, LKSG in D)
- Synergien mit notwendigen Zertifikaten und Standards schaffen (z.B. ISO-14001, -50001, -45001, IFS, QS)
- Nachhaltigkeit (im folgenden "NH") schrittweise in bestehende Strukturen und Abläufe integrieren
- Die Attraktivität als Arbeitgeber für Fachkräfte erhöhen
- Die Menschen für die Chancen einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise begeistern
- Eine glaubwürdige Basis für die Kommunikation schaffen:
 NH-Berichterstattung als Ergebnis des NH-Management-Systems anstatt als Zusatzaufwand



Nachhaltigkeitsberichtspflichten.

EU-Richtlinien und Standards

Torsten Spill
Consulting & Coaching

- "Corporate Sustainability Reporting Directive" (CSRD)
- Bisher: Verpflichtung einen NH-Bericht zu veröffentlichen nur für große kapitalmarktorientierte Unternehmen (nicht standardisiert, betraf bisher ca. 500 U. in DE)
- Neu: Berichterstattung nach gesetzlich vorgegebenem Standard (ESRS: European Sustainability Reporting Standard analog Finanzberichtserstattung), Teil des Lageberichtes und Testierung durch Wirtschaftsprüfer
- Betroffen alle Unternehmen, die zwei der folgenden Kriterien erfüllen ("große Unternehmen" gemäß §267 HGB ca. 15.000 U. in DE):
 - Mehr als 249 Mitarbeitende
 - Bilanzsumme über 25 Millionen Euro*
 - Umsatz über 50 Millionen Euro*
 - + alle kapitalmarktorientierten KMU
 - Erstmals f
 ür Gesch
 äftsjahre, die in 2025 beginnen
- Berichterstattung über die gesamte Lieferkette
 - → kleinere Geschäftspartner müssen auch Daten an ihre großen Kunden/Lieferanten liefern!!!
 - → LieferkettensorgfaltspflichtenG erfordert Berichterstattung der Unternehmen > 3000 (1000) Mitarbeitenden



Quelle: DQS-CFS GmbH

*Anpassung der Schwellenwerte Richtlinie 2013/34/EU vom 17.10.2023

Das Haus des nachhaltigeren Wirtschaftens.









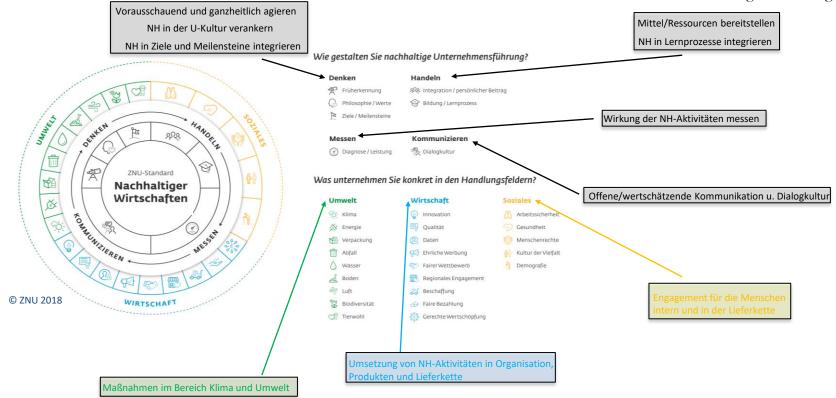
©Torsten Spill

Produktlebenszyklus

Strategien zum nachhaltigeren Wirtschaften.

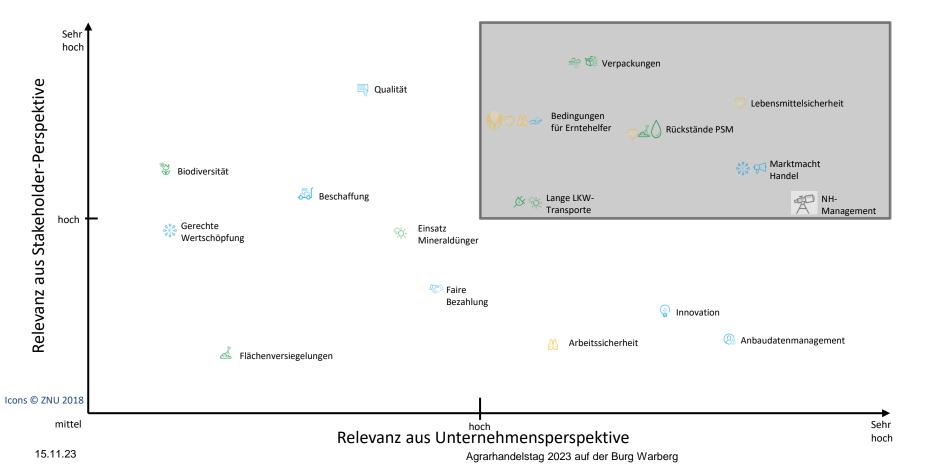
ZNU*-Management-System als Leitfaden für Ihren Weg





^{*} Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke

Wesentlichkeitsmatrix für die Muster GmbH



Stufen zur Bewertung unternehmerischer Nachhaltigkeitsorientierung inkl. Beispiele

>Ratings und **▶**Berichtsstandards ➤ Mitgliedschaften MyESG Deutscher und Selbstver-NACHHALTIGKEITS pflichtungen GEMEINWOHL GRI Session **United Nations** ÖKONOMIE Ein Wirtschafts **≻**Listeneinträge in Jobportalen JOB\ZRDE.DE
Nachhaltiae Karriere mit SINN GOOD JOBS © ZNU 2021

> Auditierte Standards mit Überwachung / kontinuierlichem Verbesserungsprozess sowie Preise, die eine unabhängige Evaluation umfassen



Scoring-**Systeme**

ecovadis

Business Sustainability Ratings





Grafik erstellt anhand der Studie "Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland", Rat für nachhaltige Entwicklung (2021)



Nachhaltigkeit im Unternehmen umsetzen.

Mit Standards Nachhaltigkeit belegen?



	Global Compact	DNK	GRI SRS	ISO 14001	EMAS	ISO 26000	ZNU Standard	GWÖ	B Corporation	CSE
Art	Selbstverpflichtung + rudimentärer Berichtsstandard	Berichtsstandard	umfassender Berichtsstandard	Zertifizierbarer Standard für Umweltmanagement- systeme	Zertifizierbarer Standard für Umweltmanagement- systeme	Leitfaden zu unternehmerischer Verantwortung	Standard zum Aufbau eines integrierten Managementsystems	Gemeinwohlbilanz und Transparenzstandard	Wirkungsbewertung	Standard für Transparenz und Nachhaltigkeitsleistung
Umweltaspekte	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sozialaspekte	•	•	•			•	•	•	•	•
wirtschaftliche Aspekte		•	•			•	•	•	•	•
Transparenz		•	•		•			•		
Zertifikat / Logo kann genutzt werden	•	•	•	•	•		•	•	•	•
Vorteile	Dazugehöriges Netzwerk	Guter Einstieg, geeignet als Basis für einfaches Managementsystem	Hohe internationale Anerkennung, geeignet als Basis für Managementsystem	Hohe Bekanntheit	Öffentliches Register der Anwender*innen und Umweltbericht	Gute Orientierung für den Aufbau von Nachhaltigkeits- Prozessen	Klare Orientierung und umfassende Integration anderer Standards	Gut anwendbare Bilanz und wachsendes Peer- Netzwerk	Internationale Verbreitung und einfacher Zugang	Kombination aus Bewertung des Managements und der Nachhaltigkeitsleistung
Nachteile	Geringe Anerkennung als Nachweis für Engagement	Für große Unternehmen zu wenig umfangreich	Sehr umfangreich	Keine Transparenz- verpflichtung	Aufwändiger als ISO 14001	Kann nicht zertifiziert werden und gibt kein konkretes System vor	Umfangreich mit vielen Kriterien	Die GWÖ als Bewegung ist teils in Kritik	In Deutschland noch wenig bekannt	Nicht für alle Branchen verfügbar

Quelle: plant values GbR Beratungshaus (https://plant-values.de/siegel-zertifikate-und-nachweise-nachhaltigkeit-in-unternehmen/7584/) Abruf am 31.08.2023

Machen Sie den Nachhaltigkeits-Check.

www.check-nachhaltigkeit.de

Umwelt



1. Klima / Energie

Setzen Sie Maßnahmen zum Klimaschutz um?









2. Ressourcen (Abfall / Wasser / Boden / Luft)

Findet eine geeignete Abfallverwertung/-entsorgung statt und achten Sie auf gute Qualität von Wasser, Boden und Luft?





3. Biodiversität / Tierwohl

Leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der biologischen Vielfalt und des Tierwohls?

Nachhaltige Unternehmensführung





10. Früherkennung / Philosophie

Haben Sie Nachhaltigkeit in Ihr Leitbild integriert und kennen Sie Ihre kritischen Themen in den Bereichen Umwelt und Soziales?



11. Ziele / Meilensteine

Setzen Sie sich smarte Ziele und leiten daraus konkrete Maßnahmen ab, um Ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu strukturieren?



Berichten Sie über Ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und ermöglichen Sie allen Akteuren (kritisches) Feedback zu Ihrer Geschäftstätigkeit geben zu können?

Wirtschaft





4. Faire Bezahlung / Gerechte Wertschöpfung

Bekommen alle Beschäftigten einen gerechten Lohn und setzen Sie sich für die Bekämpfung von Armut insbesondere in den Ursprungsländern ein?



5. Qualität / Verbraucherschutz

Arbeiten Sie systematisch daran, dass die Qualität Ihrer Produkte gesichert und gesteigert wird?



6. Gesellschaftliche Einflussnahme / Antikorruption

Haben Sie ein System zur Vermeidung von Korruption in Ihrem Unternehmen und entlang Ihrer Wertschöpfungskette etabliert?

Soziales



Leisten Sie einen Beitrag zur verbesserten Einhaltung der Menschenrechte?





8. Arbeitssicherheit / Gesundheit

Kümmern Sie sich um die Arbeitssicherheit und die körperliche und psychische Gesundheit der Menschen?





9. Kultur der Vielfalt / Demografie

Behandeln Sie alle Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Alter etc. gleich und berücksichtigen Sie entsprechend die verschiedenen Bedürfnisse?

ja

teilweise

nein

nicht relevant

Nachhaltigkeit im Unternehmen umsetzen.

Meine Thesen für die Diskussion



- Strategien zur NH sind <u>keine</u> Kampagne zum Imagegewinn
- Nachhaltiges Wirtschaften muss von den Gesellschaftern und dem Management gewollt sein
- Investitionen ins nachhaltige Wirtschaften ohne konkreten ROI werden umzusetzen sein
- Langjährig erfolgreiche Mitarbeitende können den Wandel zu nachhaltigem Wirtschaften oft nicht nachvollziehen
- Lieferanten- oder Kundenstrukturen können sich durch Maßnahmen des nachhaltigen Wirtschaftens grundlegend ändern
- Nachhaltiges Wirtschaften beinhaltet die Berücksichtigung der Belange aller Glieder der Wertschöpfungsketten, in denen das Unternehmen tätig ist
- Die Einbeziehung der vertraglich angeschlossenen Landwirte muss als Gemeinschaftsaufgabe angegangen werden
- Nachhaltigkeit ist ein echter Wandel für das Unternehmen!





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Torsten Spill

Seppenser Mühlenweg 70 21266 Jesteburg

Tel.: +49 (0) 4181 998 67 38 Mobil: +49 (0) 172 289 88 77 E-Mail: info@torsten-spill.de

www.torsten-spill.de

Linked in https://www.linkedin.com/in/torsten-spill/

